

Donnerstag, 01. April 2010

Kaum zu glauben: „Grönemeyer wieder da!“

Der Meister des deutschen Rock/Pop spricht über seine Musik und Texte



So beginnt der bekannte, erfolgreiche Song "MENSCH" aus dem gleichnamigen Album von Herbert Grönemeyer (2002). Nach vier Jahren folgt das Album "12" und im November 2008 erscheint "WAS MUSS, MUSS", sein erstes "Best of"-Doppel-Album. Doch nun ist die Zeit reif für eine Neue Grönemeyer-Scheibe und das gleich im Doppel. Am 25. Juni 2010 erscheint zunächst einmal der Vorreiter in Form einer neuen, aktuellen Single. Sozusagen eine Auskopplung aus dem schon im September 2010 erscheinendem Album "Horizonte", Herbert Grönemeyers erste englisch / deutsche Doppel-CD.

Herr Grönemeyer, sind Sie mit Ihrem neuen Doppel-Album zufrieden?

Herbert Grönemeyer: Ja, ich bin echt guter Dinge und auch ein wenig erleichtert, muss ich sagen. Ich mein, ich häng nun nicht gerade in den Seilen, wie man so schön sagt, aber während der Aufnahmen steht man schon unheimlich unter Druck, der dich täglich durchs Studio treibt. Aber jetzt ist alles im Kasten und ich föhl mich sehr gut, um nicht zu prahlen, in Bestform (lacht). So mancher wird verblüfft sein über die Auswahl der Songs. Was mich aber am meisten freut, ist, dass noch niemand von den ganzen Vorbereitungen bisher etwas mitbekommen hat, nicht mal die sonst aufmerksamen Fans des Forums Letzte-Version.de. Höchste Geheimhaltungsstufe war bei mir angesagt! Es sollte ganz einfach eine Überraschung werden und ich glaube, die ist uns gelungen.

Herr Grönemeyer, wird es zu diesen Neuigkeiten eine Pressekonferenz geben?

Herbert Grönemeyer: Selbstverständlich! In den nächsten Wochen wird in Berlin eine Pressekonferenz stattfinden. Man hat vor, ca. 40 – 50 Fans aus dem Forum "Letzte-Version.de" einzuladen. Das sind treue und aufrichtige Leute, das muss einfach mal belohnt werden.

Und nun zur englischen CD! Drei Songs, wie "Understand", "Bliss" und "Without you" sind ein Teil davon. Eine interessante Auswahl! Warum haben Sie gerade diese Titel übersetzt?

Herbert Grönemeyer: Jetzt im Nachhinein wäre auch "Kopf hoch, tanzen" geeignet gewesen, aber ich habe mich für "Ich Versteh" entschieden. Der Song ist eine Art Ohrwurm, der sich wie von selbst ins Englische gefügt hat. Klingt fast noch besser als die ursprüngliche Version. Bei den beiden anderen Titeln hatte ich einfach Lust drauf. "Bliss" ist mir ans Herz gewachsen, das war für mich ein Muss. Tja, und "Without you", ein so befreiendes Lied "so good without you, it's so good without you, it's so simply wonderful without you".

"Celebrate the day", ist nun auch endlich auf einem Ihrer Alben vertreten. Dies wird so manches Herz höher schlagen lassen. "Will I ever learn" wird auch zu hören sein. Wenn es Recht ist, werde ich Ihnen die nächsten neuen sechs Titel einfach zuspiesen und Sie, Herr Grönemeyer, geben stichwortartig an, was Ihnen spontan dazu einfällt. **Herbert Grönemeyer:** Na, gut, dann mal los!

Song 6: "Run for your life" Herbert Grönemeyer: Ja, ein Quäntchen Zynismus, das die Verschlafenen unter uns aufrütteln soll. Die Musik wird die Rockfans besonders ansprechen. Meine Band hat sich da mächtig ins Zeug gelegt!

Song 7: "One hundred percent"

Herbert Grönemeyer: Da geht's um die Jugend, um Schulstress, Freizeit! Vielleicht hab ich da auch so manches eigene Erlebnis verarbeitet? Mehr möchte ich jetzt gar nicht ausplaudern.

Song 8: "To let myself go" Herbert Grönemeyer: Während des Schreibens fiel mir eine Beziehungs-Geschichte ein, die ich, in einem Café sitzend, zwangsweise mit anhören musste. Gewürzt mit Humor und einer gehörigen Portion Frust, wie sich das eben so abspielt.

Song 9: "Through the night" Herbert Grönemeyer: Eine sehr nachdenkliche Ballade mit einem herrlichen Saxofon-Solo.

Song 10: "Silence isn't always golden"

Herbert Grönemeyer: Probleme darfst du nicht schlucken. Die müssen geklärt werden, denn Stillschweigen ist mitunter Gift für das Miteinander! Die Menschen verlernen den Umgang, die Aussprache. Dabei ist die Konversation das A und O. Das haben uns die Südländer voraus! Die quatschen über alles den ganzen Tag, bei jeder Gelegenheit. Da braucht selten einer nen Psychiater.

Song 11: "Fly into the fantasy"

Herbert Grönemeyer: Gut, da geht es um die Medien, um Sucht, um uns Menschen und eben um selbsterschaffene Traumwelten. Vielleicht kann das Lied dem einen oder anderen unterstützen ins wirkliche Leben zurückzukommen. Das floss mir nur so aus der Feder. Einigen wird es vielleicht gefallen, andere föhlen sich eventuell bevormundet. Man kann es nicht allen Recht machen – und das muss ja auch nicht sein.

Track-List der englischen CD:

- 01 Horizons
- 02 Understand
- 03 Bliss
- 04 Without you
- 05 Celebrate the day
- 06 Run for your life
- 07 One hundred percent
- 08 To let myself go
- 09 Through the night
- 10 Silence isn't always golden
- 11 Will I ever learn
- 12 Fly into the fantasy
- 13 Mes Emmerdes (Bonus)

Track-List zur deutschen CD

- 01 Horizonte
- 02 Überleg nicht lang
- 03 Fang das Licht
- 04 Nicht mehr am Bahnsteig stehn
- 05 Geist der Zeit
- 06 Spiegelschrift
- 07 Fall ins Wasser
- 08 Keine halben Sachen
- 09 Alles relativ
- 10 Gegen den Strom
- 11 Butter bei die Fische, or shut up (Bonus)



Sie machen seit mehr als 30 Jahren Musik. Sie sind ein Megastar geworden. Der Erfolg hat Sie kaum verändert. Starallüren kümmern Sie nicht. Gibt es dafür ein Geheimrezept? Herbert Grönemeyer: Ein Rezept dafür gibt es nicht, aber ich habe mich immer für Menschen interessiert, versucht sie zu verstehen. Es ist wunderbar Konzerte mit den Leuten zu verbringen, die wegen deiner Musik stundenlang vor den Stadien ausharren. Du stehst auf der Bühne, schaust in ein Meer von erwartungsvollen Gesichtern und denkst dir: "Junge, die sind alle deinetwegen gekommen, gib alles!" Ein einzigartiges Gefühl und ich bin dankbar dafür! **Ein Highlight jagt das andere! Herr Grönemeyer, zu Ihrer deutschen CD. Auf welche Spezialitäten dürfen sich Ihre Fans freuen?** Herbert Grönemeyer: Ein guter Vergleich! Ja, doch, da sind einige Leckerbissen dabei. Es wird ein Duett mit Xavier Naidoo geben, worüber ich mich sehr freue. Wir beide stellten schon länger fest, dass wir auf einer Wellenlänge liegen. Wir haben uns bei Veranstaltungen oft gesehen und da lag der Gedanke nahe, etwas Gemeinsames zu machen. Welcher Titel es sein wird? Nein, das wird noch nicht verraten (schmunzelt), aber er steht schon fest und ist auch bereits aufgenommen! **Bei Ihrer englischen CD gibt es einen Bonus-Track "Mes Emmerdes". Wird es auf der deutschen Scheibe auch ein Extra geben?** Herbert Grönemeyer: Ja, es wird einen Bonus-Titel geben. Es ist, wie ich finde, ein kleines Experiment! Ein englisch / deutsches Album, da ist ein Zweisprachenlied sehr passend. Als die Musik und der Text dann soweit fertig waren, hatte ich ein Problem! Das Kind war namenlos! Mir wollte einfach nicht der richtige Titel einfallen. Als die Band und ich das Ding einstudierten, dauerte es nicht lange, dann war der Name "Butter bei die Fische, or shut up" geboren. Eine sogenannte Gemeinschafts-Titel-Findung. **"Horizonte" wird die Singleauskopplung werden. Um was geht es in diesem Lied?**

Herbert Grönemeyer: Ich denke, hier geht's um die Suche nach der Linie zwischen Himmel und Erde, um den eigenen Horizont zu erweitern, um Fremdes zu entdecken, Grenzen zu überwinden. Man muss die Signale einfach erkennen lernen! Begrenzte Denker gibt's schon viel zu viele auf dieser Welt!

"Fang das Licht", ein beeindruckender Titel! Herbert Grönemeyer: Eine ganz heikle Sache! Erst wollte ich dieses Lied nicht so nennen, denn Karel Gott sang bereits 1985 ein Lied mit dem gleichen Titel. Aber dann meinte Alex (Produzent Alex Silva, die Redaktion) "Ach, was soll's! Das passt einfach! Zudem sind es zwei grundverschiedene Melodien". Der Inhalt des Songs ist übrigens eine wahre Begebenheit.

Die Lieder "Überleg nicht lang", "Nicht mehr am Bahnhof stehn", "Geist der Zeit" klingen sehr vielversprechend, aber was verbirgt sich tatsächlich hinter diesen Titeln?

Herbert Grönemeyer: "Überleg nicht lang", tu's einfach. Hör auf dein Herz, handle nach deinem Gefühl. Wichtig ist, es macht Sinn!

"Nicht mehr am Bahnhof stehn", ist eine typische Geschichte einer Fernbeziehung. Eine ruhige Ballade, bei der ich mich anfangs selber am Piano begleite, die sich dann etwas steigert, sodass dann meine beiden Gitarristen Stephan Zobeley, Jakob Hansonis und der Bassist Norbert Hamm echt gefordert sind. Herrlich!

Zu "Geist der Zeit", da darf getanzt werden. Ein rockiger Song, bei dem unser Schlagzeuger Armin Rühl so richtig zeigen kann, was in ihm steckt.

Die weiteren zwei Lieder "Spiegelschrift" und "Fall ins Wasser", das eine könnte romantisch, das andere temperamentvoll angehaucht? Herbert Grönemeyer:

Genauso ist es. "Spiegelschrift", sozusagen ein Lieblingskind von mir. In meinen Notizen trag ich es schon einige Zeit mit mir herum. Habe daran gearbeitet, gefeilt, um noch mehr Feinheiten heraus zu kitzeln. Gut, nun denke

ich es ist für mich fertig und man wird sehen, wie es ankommt. Der extreme Gegensatz ist "Fall ins Wasser", steckt voller Energie.

Nun bleiben noch drei Songs, nämlich "Keine halben Sachen", "Alles relativ" und "Gegen den Strom".

Herbert Grönemeyer: Na gut, zum ersten! Es setzt sich mit der Wirtschaft, Politik, Bankgeschäfte auseinander und es geht um die Egos der sogenannten "starken Männer" dahinter. Alles etwas angerissen und mit Ironie auf eine Zeile gebracht. "Alles relativ", bezieht sich jetzt nicht unbedingt auf Albert Einsteins Theorie, sondern, ich hab mir da einfach einen Jux erlaubt. Man muss bedenken, dass zum Beispiel zehn Flaschen Bier im Keller relativ wenig sind, aber zehn Flaschen in einer Fußballmannschaft relativ viel. Ja, wenn ich's überdenke, das Lied ist ganz in Ordnung! Vor allen Dingen hat es den richtig gewürzten Sound und das ist oft das Wichtigste, dem Alfred Kritzer sei Dank! **Herr Grönemeyer, Ihre letzte Open Air-Tour ZWLF ging im Sommer 2008 zu Ende. Noch eine letzte Frage! Ist oder wird in naher Zukunft eine neue Tour stattfinden?**

Herbert Grönemeyer: Für Sommer 2011 ist eine neue Tour geplant. Wir stecken gerade mittendrin in den Vorbereitungen. So ca. 20 Städte! Die Niederlande, die Schweiz, sowie Österreich werden Stationen der Tournee sein. Ich hoffe, ich habe jetzt nicht zu viel verraten. Ich freu mich jedenfalls darauf, wieder live auf der Bühne zu stehen.

Danke für das Interview. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihr neues Album.

Am 25. Juni 2010 erscheint die Single "Horizonte", das Doppelalbum im September 2010. Eine neue Herbert Grönemeyer - Tour ist für 2011 geplant. Der Vorverkauf wird im Herbst 2010 starten.